



<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	<b>2020/0635</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Kostengünstiges WLAN in Pflegeheimen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>30.06.2020</b>	<b>47</b>	<b>x</b>	

**1. In welchen Senioren- und Pflegeheimen in Karlsruhe gibt es bereits kostengünstiges WLAN für die Bewohnerinnen und Bewohner?**

Das Seniorenbüro und Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe unterstützt das Anliegen, dass Bewohnerinnen und Bewohnern von Pflegeeinrichtungen auch über digitale Wege die Möglichkeit zur Verfügung stehen sollte, vielfältig an allen Bereichen gesellschaftlichen Lebens partizipieren zu können.

Bisher wurde dieses Thema allerdings weder in der Beratung im Pflegestützpunkt für Hilfesuchende und deren Angehörige noch auf Seiten der Pflegeheime nachgefragt oder thematisiert.

Im Rahmen der aktuellen Pandemie hat sich gezeigt, dass in vielen Pflegeheimen während der Besuchsverbote Videokontakte ermöglicht wurden. Insofern ist davon auszugehen, dass WLAN auch in der Fläche der Einrichtungen zur Verfügung steht. Es liegen bislang keine Angaben vor, inwieweit es den Bewohnerinnen und Bewohnern zu deren selbständigen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Im Rahmen turnusmäßiger Abfragen bei den Pflegeheimen kann dies als Information für die Zukunft aufgenommen und im Anschluss im Internet-Seniorenwegweiser veröffentlicht werden, sofern die Einrichtungen selbst Angaben dazu machen.

**2. Wo und in welchen Pflegeheimen in Karlsruhe werden gegenwärtig die Voraussetzungen geschaffen, um den Bewohnerinnen und Bewohnern flächendeckend kostengünstiges WLAN bereitzustellen?**

Hierzu kann ebenfalls erst nach entsprechender Abfrage in den Pflegeheimen eine Aussage getroffen werden. Es ist denkbar, dass aus Sicht der Heimträger diese Fragestellung nicht als vorrangig bewertet wird, da ein Umzug in ein Pflegeheim mittlerweile in vielen Fällen erst zu einem Zeitpunkt erfolgt, zu dem die meisten Betroffenen nicht mehr in der Lage sind, mit derart komplexer Technik ohne Unterstützung umzugehen. Wie unter 1. bereits erläutert, wurde die Nutzung mit Unterstützung in vielen Fällen im Rahmen der Pandemie bereits umgesetzt. Der Stadt Karlsruhe steht es nicht zu, den Heimträgern Vorgaben zu machen. Es ist vorrangig sinnvoll, vor allem von Betroffeneneseite den Wunsch gegenüber den Einrichtungen zum Ausdruck zu bringen. Ergänzend wird das Seniorenbüro und Pflegestützpunkt Kontakt mit den Einrichtungsträgern das Thema zur Sprache bringen.

